

Der Schutzdamm ist vollendet

Der Querdamm, Kernstück des Hochwasserschutzes, wurde nun offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Baukosten betragen 12,5 Millionen Euro.

MITTERSILL. „Das Hochwasser von Juli 2005 ist uns allen noch schmerzlich in Erinnerung. Aber schon über Jahrhunderte bedrohte die Salzach Mittersill“, so Bgm. Wolfgang Viertler.

stadt
mittersill

Umso größer war seine Freude am Donnerstag vergangener Woche, als der Querdamm im Rahmen eines kleinen Festaktes offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Sein ausdrücklicher Dank galt den Grundeigentümern. Die Verhandlungen seien oft schwierig gewesen. Es sei gelungen, alle Interessen zu wahren.

Schutzwasserbau-Experte Martin Zopp erläuterte die Grundzüge der Baumaßnahmen: Sie bestanden einerseits aus „linea-



Mit dieser Kurbel wird die Schleuse des Dammes geschlossen. Bgm. Wolfgang Viertler, Wilfried Schimon, LR Sepp Eisl und Bgm. Johann Höllwerth starteten einen Probelauf.

Bild: SW/BRINEK

ren Maßnahmen“ entlang der Salzach wie Erhöhung der Dämme, Ausweitung des Flussbettes und Errichtung der Schutzmauern im Mittersiller Ortsgebiet. Kernstück ist der Querdamm.

Für dessen Bau wurden rund 300.000 m³ Material verbaut. Da regionale Firmen den Bau durch-

führten und das Material in der Nähe vorhanden war, konnte die Verkehrsbelastung minimiert werden. Die „linearen Maßnahmen“ bewirkten auch, dass die Durchflusskapazität der Salzach erhöht wurde. Allerdings „ohne die Situation der Unterlieger dadurch zu verschlechtern“, so Wolfgang Haussteiner, Leiter der Fachabteilung des Landes Salz-

werden müsse, sei der Schutz des Zeller Beckens.

LR Sepp Eisl und Wilfried Schimon, Sektionsleiter im Lebensministerium, betonten, dass der Bau in eine „Zeit der finanziellen Engpässe“ gefallen sei. „Wir haben pro Jahr nur 4,8 Millionen Euro zur Verfügung. Aber allein im Jahr 2006 mussten für die Reparaturen an der Salzach 20 Millionen ausgegeben werden“, so Eisl. „Wenn man sich für die Variante mit dem Kraftwerk im Obersulzbachtal entschieden hätte, stünden wir heute nicht hier. Denn es wäre sicher noch immer nichts geschehen“, so Eisl.

Der Wasserverband als Solidaritätsgemeinschaft

Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 12,5 Millionen Euro. Davon entfallen 10 Millionen auf den Bau des Querdammes. Die Finanzierung erfolgte zu 82 Prozent aus Bundesmitteln. 18 Prozent wurden vom Wasserverband Salzach und der Stadtgemeinde Mittersill aufgebracht. Obmann des Wasserverbandes ist der Niedersilller Bgm. Johann Höllwerth. Er betonte, dass die Gemeinden von Wald bis Bruck 1,8 Millionen Euro als „große Solidaritätsgemeinschaft“ aufgebracht hätten. Das nächste große Projekt, das im Pinzgau in Angriff genommen

Betreuung der Anlage in Mittersiller Händen

Ab einem Pegelstand von vier Metern werden die mobilen Schutzeinrichtungen eingesetzt (z.B. am Tag der Stadterhebung). Bei einem Pegelstand von 5,10 Metern tritt die Salzach oberhalb des Querdammes über die Ufer. Dann müssen die Verschlussbauwerke, z.B. beim Bürgerkanal, geschlossen werden, damit das Wasser nicht auf diesem Weg in den Ort gelangt.

DAS HAUS MIT TRADITION



Gasthof Post
Der Postwirt kocht auf:

LAMM-SPEZIALITÄTEN

vom Tauernlamm einmal ganz anders, wählen Sie unter 15 verschiedenen Gerichten!

Gösser

...und dazu ein frischgezapftes
"GÖSSER ZWICKL NATURTRÜB"

von Dienstag, 23. 09. bis Sonntag, 28. 09. 2008

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute Pepi und Brigitte sowie das Wirtshausteam!
Reservierungen unter Tel. 0 65 62 / 20 256 oder 0 664 / 430 47 61
5730 Mittersill, Wachtleheweg 2

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 23.00 Uhr